

PodC JLL Episode 45

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/ Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 45 : <Messias, Gesalbter, Christus>

Gestern habe ich dir ein bisschen Mut gemacht, darüber nachzudenken, was es heißt, einen Hirten zu haben. Es ist nämlich eine Sache nur zu wissen, dass Gott mich leiten, versorgen und beschützen will... es ist eine andere, sich Psalm 23 vorzustellen und darüber nachzudenken, wie sich ein Schaf gefühlt haben mag, das seinem Hirten folgt und von ihm zu frischen Wassern geführt wird, das sorglos auf grünen Wiesen mampft oder sich im dunklen Tal sicher weiß, weil sein Hirte mit seinem Stecken und seinem Stab da ist. Die Beschäftigung mit Poesie ist ein mächtiges Werkzeug, um Theologie aus der abstrakten Ecke des Verstehens und der Logik für das emotionale Erleben und die eigene Gewissheit verfügbar zu machen.

Jetzt aber zurück zu Maria und Josef und dem Kind in der Krippe.

Lukas 2,16-20: Und sie (= Hirten) kamen eilend und fanden Maria und Josef, und das Kind in der Krippe liegend. 17 Als sie es aber gesehen hatten, machten sie das Wort bekannt, das über dieses Kind zu ihnen geredet worden war. 18 Und alle, die es hörten, wunderten sich über das, was ihnen von den Hirten gesagt wurde. 19 Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. 20 Und die Hirten kehrten zurück, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie es ihnen gesagt worden war.

Ich weiß nicht, wie viele Ställe die Hirten abklappern mussten, bevor sie den Säugling fanden, aber sie werden alle gekannt haben. Und so stehen sie schließlich vor dem Kind, von dem sie wissen, dass es der Christus ist. Aber dabei bleiben sie nicht stehen. Sie erzählen anderen von diesem Kind. Sie erzählen das, was der Engel gesagt hatte. Dass es der Retter, der Christus, der Herr ist. Dass sie es in einem Futtertrog finden würden... und tatsächlich genau das war passiert. Die Hirten erzählen von dem Kind und Menschen aus ganz Israel, Nachkommen Davids hören davon, wundern sich ein wenig und nehmen die Botschaft mit nach Hause.

Ganz besonders wird Maria von dem berührt, was die Hirten sagen. Es heißt im Text: *Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.* Für sie waren die Hirten eine Bestätigung dessen, was sie von Gabriel schon

wusste. Gabriel hatte ihren Sohn als Sohn Gottes und ewigen Herrscher beschrieben. Die Hirten nannten ihn Retter, Christus und Herr. Hier fügt sich eine Beschreibung mit der nächsten zu einem großen Bild zusammen. Gott selbst, wird Mensch, um als Retter und König eine ewige Herrschaft anzutreten. Es ist kein bisschen verwunderlich, dass Maria darüber erst einmal nachdenken musste.

Lasst mich noch ein paar Takte zu dem Begriff *Christus* sagen. Christus ist ein Titel für den Herrn Jesus. Wenn wir *Jesus Christus* lesen, dann ist *Christus* also nicht der Nachname, sondern es ist Jesus, DER Christus. Dabei ist die Bezeichnung *Christus* erst einmal die Übersetzung des hebräischen *Messias*.

Johannes 1,41: (Andreas zu Petrus) Wir haben den Messias gefunden – was übersetzt ist: Christus.

Johannes 4,25: (Die samaritanische Frau) Die Frau spricht zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, der Christus genannt wird;

Das hebräische „maschiach“, eingedeutscht *Messias*, bedeutet *Gesalbter*. Salbung mit Öl ist im Alten Testament vor allem üblich für die Einsetzung von Königen. Man findet das Salben aber auch bei Priestern (2Mose 28,41; 29,7) und Propheten (1Könige 19,16). Vor allem aber ist ein *Gesalbter* ein zukünftiger König. Beispiele: **Saul** (1Samuel 9,16; 10,1; 15,1.17), **David** (1Samuel 16,13; 2Samuel 2,4.7; 3,39; 5,3.17; 12,7; Psalm 89,21...), **Salomo** (1Könige 1,34.39.45; 5,15...), **Jehu** (1Könige 19,16; 2Könige 9,2.6.12...), **Joasch** (2Könige 11,12; 2Chronik 23,11), **Joahas** (2Könige 23,30), **Hasael** (1Könige 19,15)... alle werden zum König gesalbt. Durch die Salbung wird jemand zum *Gesalbten*.

Also der Begriff *Gesalbter* kommt aus der Praxis, dass man Könige bei ihrer Einsetzung ins Königsamt salbte.

Nun zieht sich durch das AT aber auch der Gedanke, dass es nicht nur die Gesalbten gibt, im Sinne von den amtierenden Königen, sondern auch einen besonderen Gesalbten Gottes. Eben DEN Messias.

So kann lange vor der Einsetzung des ersten Königs in Israel, also lange vor Saul Hanna in ihrem Lobpreis formulieren:

1Samuel 2,10b: Der HERR wird richten die Enden der Erde. Er wird seinem König Macht verleihen und erhöhen das Horn seines Gesalbten.

Und Psalm 2, der sich auf die Kreuzigung und die Auferstehung bezieht, spricht in gleicher Weise von Gottes Gesalbten.

Psalm 2,1.2: Warum toben die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften? 2 Es treten auf Könige der Erde, und Fürsten tun sich zusammen gegen den HERRN und gegen seinen Gesalbten:

Noch eine Stelle. In der für die zeitliche Einordnung der Kreuzigung wichtigsten Prophezeiung aus Daniel 9 heißt es:

Daniel 9,24-26a: Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um das Verbrechen zum Abschluss zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und Vision und Propheten zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben 25 So sollst du denn erkennen und verstehen: Von dem (Zeitpunkt an, als das) Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind es sieben Wochen. Und 62 Wochen (lang) werden Platz und Stadtgraben wiederhergestellt und gebaut sein, und zwar in der Bedrängnis der Zeiten. 26 Und nach den 62 Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet werden und wird keine (Hilfe) finden.

Hier spricht Gabriel, also genau der Engel, der auch Maria besucht hatte, von der Zeit, die vergehen sollte, um – Zitat aus Daniel – *den Sünden ein Ende zu machen und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen* (Daniel 9,24). Und wie wird das geschehen? Durch einen *Gesalbten*. Ein Gesalbter wird ausgerottet. Er muss sterben, um sein Volk zu retten.

Ich habe euch die Stellen aus 1Samuel 2, Psalm 2 und Daniel 9 gezeigt, damit ihr versteht, dass es im Alten Testament die Erwartung eines besonderen Gesalbten, des Messias gibt. Der Gesalbte Gottes als Richter der Welt, als der König Gottes und als der Retter, der durch seinen Tod die Schuld sühnt und eine ewige Gerechtigkeit einführt.

Verstehen wir jetzt, warum es heißt: *Und die Hirten kehrten zurück, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie es ihnen gesagt worden war*. Logisch oder? Was sollten sie auch sonst tun? Sie müssen zurück zu ihren Herden, aber sie hatten den Retter, den Christus, den König gefunden. Sie hatten die Herrlichkeit Gottes gesehen, sich vor dem Engel gefürchtet und himmlischen Heerscharen gelauscht. Was für eine Nacht! Sie sollten einen Säugling in einer Krippe finden, hatten danach gesucht und waren fündig geworden! Was für eine verrückte Nacht!

Verrückt für sie, für Maria und alle, die davon hören. Einfach nur verrückt, wie Gott Mensch wird und alle Konventionen auf den Kopf stellt, aber so fühlt es sich an, wenn die Zeit erfüllt ist und Gott selbst Geschichte schreibt und seinen Christus schickt. So wie es Paulus formuliert:

Galater 4,4.5: als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter (dem) Gesetz, 5 damit er die loskaufte (die) unter (dem) Gesetz (waren), damit wir die Sohnschaft empfangen.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir Zeit dafür nehmen, dem Herrn Jesus dafür zu danken, dass er für dich Mensch geworden ist.

Das war es für heute.

Wenn du es noch nicht regelmäßig tust, dann bete doch heute für den Ort in dem du wohnst.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN